

Ansichten des Heidelberger Schlosses bis 1764.

Verzeichnet und beschrieben

von

Karl Bangemeister.

Der Schloßverein hat seinen Ausschuß beauftragt, die Materialien für die Geschichte der Schloßbauten zu sammeln und in geeigneter Weise zu veröffentlichen. Demgemäß mußten wir unser Augenmerk namentlich auch den bildlichen Darstellungen der älteren Zeit zuwenden. Ohne Zweifel sind diese, ebenso wie die schriftlichen Aufzeichnungen, als unentbehrliche Hilfsmittel zu betrachten; ohne sie würde unsere Kenntniß des früheren Zustandes der Schloßbauten und deren ideelle Reconstruction in vielen Fällen nicht bloß lückenhaft, sondern geradezu schemenhaft bleiben. Allerdings ist es bekannt genug, daß viele derartige Bilder keineswegs als treue Zeugen betrachtet werden dürfen: die einen sind überhaupt nur Copien früherer Ansichten, theils genaue, theils flüchtige, theils contaminirende, d. h. solche, welche Aenderungen und Zuthaten aus späterer Zeit eingefügt haben; unter den auf Autopsie beruhenden Originalbildern finden sich wieder manche, welche sich mit der Wiedergabe des Gesamteindruckes begnügen, die Einzelheiten dagegen ganz willkürlich behandeln; andere wieder opfern die Wirklichkeit der malerischen Wirkung; nicht wenige endlich verrathen Ungeschicklichkeit des Zeichners. Es wäre jedoch durchaus unrichtig, deshalb die Verwerthung der bildlichen Darstellungen überhaupt ablehnen zu wollen; vielmehr erwächst aus dieser Sachlage um so dringender die Aufgabe, die sehr zahlreichen Ansichten vollständig zu sammeln und dies historische Material kritisch zu prüfen und zu sichten.

3*